

PV-Angebot prüfen: Die praktische Checkliste

So bereitest du deine Photovoltaik-Anfrage besser vor und erkennst wichtige Angebotsbestandteile.

1. Dach und Standort prüfen

Die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage hängt stark von Dachfläche, Ausrichtung, Neigung und Verschattung ab.

- Nutzbare Dachfläche grob schätzen
- Dachausrichtung notieren
- Verschattung durch Bäume oder Nachbargebäude prüfen
- Dachzustand einschätzen
- Dachfenster und Gauben berücksichtigen

2. Stromverbrauch analysieren

Je mehr Solarstrom du selbst nutzen kannst, desto interessanter wird die PV-Anlage. Deshalb ist dein Verbrauchsprofil wichtig.

- Jahresstromverbrauch bereithalten
- Tagesverbrauch grob einschätzen
- Homeoffice oder E-Auto berücksichtigen
- Wärmepumpe geplant?
- Strompreis notieren

3. Speicher sinnvoll prüfen

Ein Speicher kann den Eigenverbrauch erhöhen, verursacht aber zusätzliche Kosten. Er sollte nicht automatisch, sondern passend zum Verbrauch geplant werden.

- Abendlicher Stromverbrauch hoch?
- Speichergröße nachvollziehbar?
- Kosten des Speichers separat ausgewiesen?
- Garantiebedingungen geprüft?
- Notstromfunktion gewünscht?

4. Angebot vergleichen

PV-Angebote unterscheiden sich nicht nur im Preis. Wichtig sind Komponenten, Montage, Garantien, Wechselrichter, Speicher und Service.

- Modulhersteller angegeben?
- Wechselrichter angegeben?
- Speicherhersteller angegeben?
- Montagekosten enthalten?
- Netzanmeldung enthalten?
- Gerüstkosten enthalten?
- Garantiebedingungen klar?

5. Wirtschaftlichkeit einordnen

Eine gute PV-Entscheidung basiert nicht nur auf dem Kaufpreis. Eigenverbrauch, Strompreis, Speicher und Nutzungsverhalten entscheiden über die Amortisation.

- Eigenverbrauch realistisch berechnet?
- Einspeisevergütung nicht überbewertet?
- Strompreisannahme nachvollziehbar?
- Amortisation erklärt?
- PV mit Wärmepumpe geprüft?

Nächster Schritt: Nutze den PV-Rechner auf pv-sofortangebot.de und lasse dein Ergebnis anschließend kostenlos prüfen.